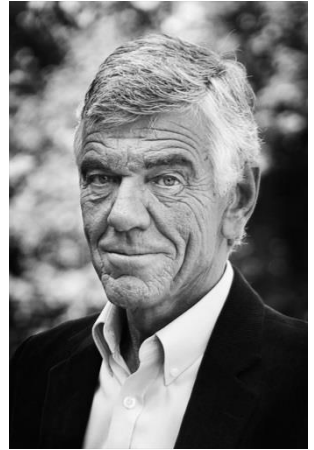


Dienstag, 20. August 2013

Klaas Hendrikse

Glauben an einen Gott, den es nicht gibt

Darf ein Pfarrer nicht an Gott glauben – zumindest nicht an den personalen Gott, wie er traditionell verkündigt wird? Und darf er das auch sagen? Klaas Hendrikse jedenfalls, holländischer Gemeindepfarrer im Ruhestand, tut es. Mit sprachlicher Leichtigkeit schildert er seine Entwicklung vom Nichtgläubigen zum atheistischen Gemeindepfarrer und probiert all jenen, die glauben möchten, aber wegen der gängigen Rede von Gott keinen Zugang zu Gott (mehr) finden, einen anderen Weg zu glauben aufzuzeigen. Sein Credo: „Glauben“ hat mehr mit dem Leben als mit Religion zu tun.



Alles Provokation oder doch eine ernstzunehmende Anregung für alle Glaubenden, Fragenden und Zweifelnden? In Holland hat das Buch für Furore gesorgt, hier füllt Klaas Hendrikse Kirchen und Säle, wo immer er auftritt.

Machen Sie sich selbst ein Bild. Lesen sie das Buch und kommen Sie zur gemeinsamen Buchbesprechung im Literaturclub.

Herzlich willkommen heisst Sie Pfr. Philipp Bernhard.

Das Buch: Klaas Hendrikse, Glauben an einen Gott, den es nicht gibt.

Manifest eines atheistischen Pfarrers.

2013 in deutscher Übersetzung erschienen beim Theologischen Verlag Zürich.

194 Seiten, Fr. 29.80.

ISBN-978-3-290-17663-1



Donnerstag, 7. November 2013

Susanna Schwager

Die Autorin Susanna Schwager hat die Lebenserinnerungen ihres Grossvaters Hans Meister (1913 - 2005) in ihrem Buch **«Fleisch und Blut»** gesammelt. Daraus ist eine berührende Biographie entstanden, die von einer verschwundenen Welt und einem aussterbenden Handwerk berichtet. Und auch von einem jungen Mann, der seinen Weg geht, stolpert und fällt, aber auch wieder aufsteht und schliesslich seinen Platz im Leben findet.



«Die Frau des Metzgers» erzählt von der Kindheit und Jugend einer Generation, die dabei ist, uns zu verlassen. In einer armen Grossfamilie aus Solothurn beginnt die Geschichte von Hildi. Zu ihr, der Schweigenden, führt uns ein Geflecht von Stimmen, die sich erinnern, wie sie als Kind mitten in einer unübersichtlichen Schar von Geschwistern aufwuchs, wie sie als Jugendliche in der Fabrik arbeitete, um den dringend benötigten Lohn nach Hause zu bringen. Von Ungewissheiten beim Erwachsenwerden ist die Rede, vom Tändeln, vom Kinderkriegen und Heiratenmüssen. Von Grenzüberschreitungen und Hingabe wird erzählt, von stillen Frauen, tapferen Kindern und auch vom Weinen der Männer. Wie war das Leben an der Seite von Hans Meister, dem jungen Metzgersburschen, der ganz unten anfang und mit Hildi eine Familie gründete und ein eigenes Geschäft?

Fleisch und Blut

Das Leben des Metzgers Hans Meister.

Chronos-Verlag,

ISBN 978-3-0340-0687-3

Fr. 29.80

Die Frau des Metzgers

Eine Annäherung.

Chronos-Verlag,

ISBN 978-3-0340-0869-3

Fr. 29.80

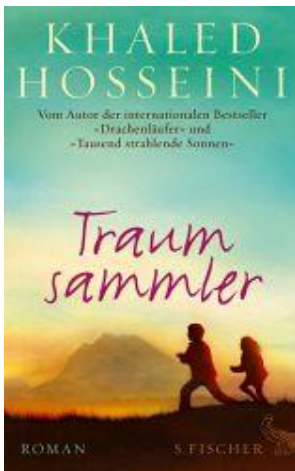


Donnerstag, 23. Januar 2014

Khaled Hosseini

Endlich ist der Autor der internationalen Bestseller »Drachenläufer« und »Tausend strahlende Sonnen« wieder da. Millionen Leser haben auf seinen neuen Roman gewartet:

In »Traumsammler« erzählt Khaled Hosseini die bewegende Geschichte zweier Geschwister aus einem kleinen afghanischen Dorf. Pari ist drei Jahre alt, ihr Bruder Abdullah zehn, als der Vater sie auf einem Fußmarsch quer durch die Wüste nach Kabul bringt. Doch am Ende der Reise wartet nicht das Paradies, sondern die herzerreißende Trennung der beiden Geschwister, die ihr Leben für immer verändern wird.



Khaled Hosseini

Traumsammler

ISBN 978-3-10-032910-3

Fr. 28.90

Donnerstag, 3. April 2014

Thomas Meyer

Wolkenbruch, kurz Motti, hat ein Problem: Die Frauen, die ihm seine mama als Heiratskandidatinnen vorsetzt, sehen alle so aus wie sie. Ganz im Gegenteil zu Laura, seiner adretten Mitstudentin – doch die ist leider eine Schickse: Sie trägt Hosen, hat einen hübschen Tuches, trinkt Gin Tonic und benutzt ungehörige Ausdrücke. Zweifel befallen Motti: Ist sein vorgezeichneter Weg wirklich der richtige für ihn? Sein Gehorsam gegenüber der mama mit ihren verstörenden Methoden schwindet. Dafür wächst seine Leidenschaft für Laura. Die Dinge nehmen ihren Lauf. Und Motti kann schon recht bald einen Schluss ziehen: Auch Schicksn haben nicht alle Tassen im Schrank.



»Thomas Meyers satirischer, sarkastischer und selbstironischer Liebes- und Entwicklungsroman ist in einem erfrischenden Gemisch aus Standardsprache und jiddischen Einsprengeln geschrieben und steht in der Tradition von Edgar Hilsenrath, George Tabori, Woody Allen und Philip Roth. Innerhalb der Schweizer Literatur aber ist er eine Novität: Mit so viel Witz und Verve wurde hierzulande noch nie über jüdische Identität im Spannungsfeld von religiösem und urbanem Leben erzählt.«

Thomas Meyer

Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse

ISBN 978-3-257-24280-5

Dienstag, 10. Juni 2014

Charles Lewinsky

Melnitz

Als 1871 nachts ein entfernter Verwandter an die Tür der Meijers klopft, ahnt keiner in der Familie, wie radikal sich ihr Leben ändern wird. Janki Meijer, aus der französischen Armee entflohen, mischt die Familie des Viehhändlers Solomon Meijer, der im Judendorf Edingen für Ehrlichkeit steht, gehörig auf. Wie sich die Geschichte dieser weit verzweigten jüdischen Familie bis ins Jahr 1945 entwickelt, erzählt Lewinsky mit einer solchen Gestaltungskraft, dass der

Leser unweigerlich zu einem bangenden und hoffenden Teil der Familie wird. »Er tut es mit unwahrscheinlichem kulturgeschichtlichem Reichtum, mit Figuren von seltener Lebendigkeit, mit genauem Gespür fürs Gewöhnliche und Ungewöhnliche der jüdischen Condition.« Andreas Isenschmid, persönliche Empfehlung/SWR-Bestenliste März 2006



Charles Lewinsky

„Melnitz“

Verlag Nagel & Kimche, 2006

774 Seiten

ISBN: 978-3-423-13592-4

Donnerstag, 21. August 2014

Lorenz Marti

Eine Hand voll Sternenstaub.
Was das Universum über das Glück des Daseins erzählt.



Wir sind Sternenstaub: Das sagen nicht nur die Dichter, sondern auch die Wissenschaftler. Das Universum spiegelt sich in uns - und wir spiegeln uns in ihm. Wir entdecken uns dabei aus einer ganz neuen Perspektive. Sie kann unser Leben verändern. Leicht und flüssig erzählt, verbindet dieses Buch wissenschaftliche Erkenntnisse mit philosophisch-poetischen Weisheiten und ermöglicht so eine vertiefte Wahrnehmung dieser ebenso rätselhaften wie wunderbaren Welt.

„Ein höchst anregendes Buch für Menschen, die verstehen wollen, warum sie die Welt nicht verstehen.“

Franz Hohler



Lorenz Marti

Eine Hand voll Sternenstaub.

Was das Universum über das Glück des Daseins erzählt.

Gebunden, 220 Seiten

Verlag KREUZ

ISBN 978-3-451-61109-4

CHF 25.90

Donnerstag, 20. November 2014



Michela Murgia

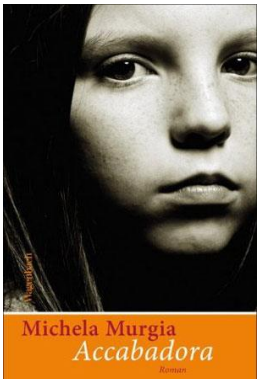
Geboren 1972 in Cabras/Sardinien, studierte Theologie und unterrichtete Religion. Nach einigen Jahren in Mailand lebt sie seit kurzem wieder in Sardinien. Julika Brandestini, geboren 1980, studierte Kulturwissenschaften in Frankfurt/Oder, Almería und Macerata. Sie übersetzte u.a.

Accabadora von Michela Murgia, wofür sie mit dem deutsch-italienischen Übersetzerpreis ausgezeichnet wurde.

„Accabadora“

Ein ungewöhnlicher, berührender Entwicklungsroman, der existenzielle Fragen stellt.

Ein sardisches Dorf, Mitte der fünfziger Jahre: Als Dorfschneiderin ist Bonaria gewöhnt, Maß zu nehmen mit ihren Augen, ihrem Verstand und dem Herzen. Die kleine Maria, die sie als fill e anima, Kind des Herzens, aufnimmt, ist ihr ganzes Glück. Manchmal hört Maria ihre Ziehmutter, die Accabadora, wie sie sich nachts aus dem Haus stiehlt, und am nächsten Tag läutet die Totenglocke ... Als Bonaria Jahre später im Sterben liegt, hält die alte "Schuld" sie umbarmherzig ans Leben gefesselt und Maria steht vor der schwersten Entscheidung ihres Lebens.



Michela Murgia Accabadora

veröffentlicht 2011
DTV Deutscher Taschenbuch Verlag
176 Seiten

ISBN 978-3-423-14047-8
CHF 12.90

Dienstag, 24. Februar 2015

Lukas Bärfuss

Lukas Bärfuss, 1971 in Thun geboren, arbeitet als Schriftsteller in Zürich. Er schreibt Romane („Hundert Tage“, 2008, „Koala“, 2014) und vor allem Theaterstücke (u.a. „Die sexuellen Neurosen unserer Eltern“, „Der Bus“, „Die Probe“, „Öl“), die in Basel, Bochum, am Thalia Theater Hamburg, den Münchner Kammerspielen und am Deutschen Theater Berlin uraufgeführt wurden und weltweit gespielt werden. Von 2009-13 war er ausserdem als Dramaturg und Autor am Schauspielhaus Zürich tätig; hier entstanden seine Stücke „Malaga“ (2010) und „Zwanzigtausend Seiten“ (2012). Seine Werke wurden unter anderem mit dem Mülheimer Dramatikerpreis (2005), dem Berliner Literaturpreis (2013) und zuletzt dem Schweizer Buchpreis 2014 ausgezeichnet.



„Koala“

Lukas Bärfuss' zweiter Roman «Koala» kommt mit putzigem Namen daher – ist in Wahrheit aber eine ernste Geschichte. Wie vom Schweizer Schriftsteller nicht anders zu erwarten, provoziert Bärfuss und bringt uns zum Nachdenken: In «Koala» wagt er sich an den Selbstmord seines Bruders.

Lukas Bärfuss hat einen gedanklich weit ausgreifenden Roman geschrieben, der über die Frage, warum jemand willentlich den Tod gesucht hat, zu einer anderen vordringt: Welche Gründe gibt es, sich für das Leben zu entscheiden?

Lukas Bärfuss

Koala

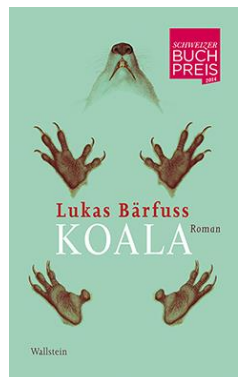
veröffentlicht 2014

Wallstein Verlag

220 Seiten

ISBN 978-3-8353-0653-7

CHF 28.90



Dienstag, 2. Juni 2015

Ugo Riccarelli

Ugo Riccarelli, geboren 1954 in Cirié bei Turin, arbeitete nach seinem Philosophiestudium als Regieassistent und Journalist. Sein Werk wurde mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet, für den Roman ›Der vollkommene Schmerz‹ erhielt er 2004 den renommierten Premio Strega. Bis zu seinem Tod im Juli 2013 lebte Ugo Riccarelli in Rom.



„Der vollkommene Schmerz“

Das Leben zweier Familien in der Toskana des 19. und 20. Jh. wird hier erzählt. Maestro, ein junger Freiheitskämpfer kommt als Lehrer in ein toskanisches Dorf und verliebt sich prompt in eine junge Witwe, die den tragischen Tod ihres Mannes zu überwinden sucht. Sie leben in freier Liebe, was von den Dorfbewohnern wegen der Liebe und der Sanftmut, die die beiden ausstrahlen, akzeptiert wird. Die zweite Familie ist die des reaktionären, später faschistischen Schweinezüchters Odysseus.

Die Schicksale der beiden Familien vermischen sich, als der warmherzige Cafiero die forsche Annina heiratet.

Der vollkommene Schmerz muss von beiden Familien immer wieder ertragen werden, bei Geburten, bei Todesfällen und sonstigen Verlusten eines sehr geliebten Menschen. Trotz aller Rückschläge geht das Leben der Familien immer weiter... Ein wunderschönes poetisches Buch!

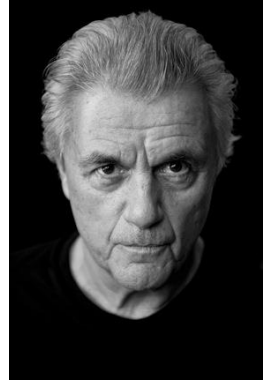
Ugo Riccarelli
Der vollkommene Schmerz
ISBN 978-3-423-13681-5
CHF 14.90



Dienstag, 25. August 2015

John Irving

John Irving, geboren 1942 in Exeter, New Hampshire, lebt in Toronto. Seine bisher dreizehn Romane wurden alle Weltbestseller und in 35 Sprachen übersetzt, vier davon verfilmt. 1992 wurde Irving in die National Wrestling Hall of Fame in Stillwater, Oklahoma, aufgenommen, 2000 erhielt er einen Oscar für die beste Drehbuchadaption für die Verfilmung seines Romans »Gottes Werk und Teufels Beitrag«. 2013 erhält er die weltweit wichtigsten Auszeichnungen für seine Darstellung von sexueller Toleranz und Gleichbehandlung in seinem literarischen Werk.



„Gottes Werk und Teufels Beitrag“

Homer ist anders als die anderen Kinder im Saint-Cloud's Waisenhaus: Er will nicht weg. Nach vier gescheiterten Adoptionsversuchen erlaubt Dr. Larch ihm daher, zu bleiben – unter der Bedingung, daß er im Waisenhaus mit angeschlossener Entbindungs- und Abtreibungsstation bei »Gottes Werk« – dem Entbinden – und bei »Teufels Beitrag« – dem Abtreiben – assistiert. Doch das ist nur der Beginn von Homers Odyssee.



John Irving

„Gottes Werk und Teufels Beitrag“

848 Seiten

ISBN 9783257218374

Dienstag, 24. November 2015

Pierre Rabhi

Pierre Rabhi, 1938 in Algerien geboren, ist Landwirt, Umweltaktivist und Schriftsteller. Er gilt als einer der Begründer der ökologischen Landwirtschaft in Frankreich und engagiert sich besonders für die umweltfreundliche Entwicklung von Dürreregionen. Zur Beförderung einer ökologischen Lebensweise gründete er die Organisation »Colibris«, die in Frankreich heute mehr als 100 Ortsgruppen hat.



Glückliche Genügsamkeit

Die europäische Moderne hat den Mensch erst der Erde, nun der menschlichen Gesellschaft entfremdet; aus Ernte ist Produktion, aus Beziehung Kommunikation geworden. Wo immer ausgetüfteltere Geräte das Leben erleichtern sollten, sind die westlichen Gesellschaften von ihnen abhängig geworden. Der Mensch, verklavt von Technik, Finanzmarkt und Konsum, ist verletzlich und unfrei wie nie. In seiner grundlegenden Kritik der Moderne enttarnt Pierre Rabhi deren Verlockungen als Blendwerk. Die neue Unermesslichkeit der überfordernden Informationsgesellschaft, die Prämissen des zwanghaften Fortschritts und des »Immer mehr«, sowie die Glücksverheißungen des Konsums bedeuten nicht die Befreiung des Menschen, sondern dessen schleichende Unterjochung. In »Glückliche Genügsamkeit« propagiert Rabhi das rebellische Prinzip der Mäßigung, die gegen die Überflusgesellschaft protestiert und den Menschen ihrem Klammergriff entreißt. Seine engagierte Streitschrift entwirft eine Utopie der Rückkehr zur Trias aus Natur, Mensch und Gemeinschaft und fordert auf zur mündigen Selbstbefreiung.

Pierre Rabhi

Glückliche Genügsamkeit“

155 Seiten

ISBN 978-3-95757-086-4

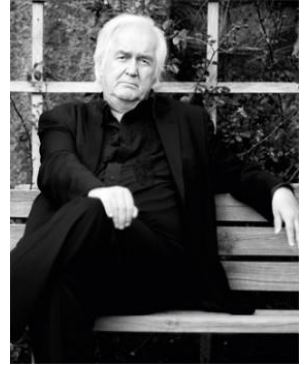
Erschienen bei Matthes & Seitz



Dienstag, 1. März 2016

Henning Mankell,

geboren 1948 in Stockholm, Schweden, lebte als Theaterregisseur und Autor in Schweden und in Maputo (Mosambik). Seine Romane um Kommissar Wallander sind internationale Bestseller. In seinem letzten und sehr persönlichen Buch ‚Treibsand, Was es heißt, ein Mensch zu sein‘ setzt er sich mit seiner schweren Krebserkrankung auseinander, der er am 5. Oktober 2015 erlegen ist.



Treibsand, Was es heißt ein Mensch zu sein.

Die Diagnose Krebs hat Henning Mankell an einen alten Albtraum erinnert: im Treibsand zu versinken, der einen unerbittlich verschlingt. Im Nachdenken über wichtige Fragen des Lebens fand er ein Mittel, die Krise zu überwinden. Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Welche Art der Gesellschaft will ich mitgestalten? Er beschreibt seine Begegnungen mit den kulturgeschichtlichen Anfängen der Menschheit, er reflektiert über Zukunftsfragen und erzählt, was Literatur, Kunst und Musik in verzweifelten Momenten bedeuten können. Henning Mankell blickt zurück auf Schlüsselszenen seines eigenen Lebens und beschreibt Fähigkeiten und Strategien, ein sinnvolles Leben zu führen.

Henning Mankell
„Treibsand, Was es heißt ein Mensch zu sein“ 2015, Zsolnay,
382 Seiten
ISBN 978-3-552-05736-4

